



Feuerwehr, Rettungsdienst
und Bevölkerungsschutz
Zahlen, Daten, Fakten 2014

139.478
18.276

3.226

11.920

119.200

57.365

44.331

17.504



Aufgabengebiet/Produkte:	
Gefahrenabwehr	
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	
Rettungsdienst und Krankentransport	
Bevölkerungsschutz	
Haushalt gesamt (Euro)	91.614.396
davon Personalkosten	71.566.196
davon Sachkosten	14.335.954
davon Investitionen	5.712.246
Alarmierungen	139.478
Feuerwehr	18.276
davon Brände	3.226
davon Technische Hilfeleistungen	11.920
davon Unterstützungen Rettungsdienst	1.154
davon Unterstützungen Krankentransport	585
davon Sonstige	1.391
Rettungsdienst	119.200
davon Notfälle	57.365
davon mit Notärztin oder Notarzt	17.504
davon Krankentransporte	44.331
Freiwillige Feuerwehr	
Gerätehäuser	7
Aktive Mitglieder	293
davon Frauen	23
Alarmierungen	2.212
davon Brände	410
davon Technische Hilfeleistungen	1.672
davon Sonstiges	130
Jugendfeuerwehr	
Gruppen	10
Mitglieder	126
davon Mädchen	17

Berufsfeuerwehr	
Gründungsjahr	1872
Mitarbeitende	967
davon Frauen	19 (Feuerwehr fünf, Verwaltung 14)
Branddirektion	1
Leitstelle mit Krisenstabs- und Pressekonferenzzentrum	1
Feuerwachen	8
Feuerlöschbootstation	1
Umweltschutzwache	1
Rettungswachen	15
Feuerwehrschiele mit Feuerwehrrakademie	1
Brandsimulationsanlage mit Atemschutzübungszen-trum	im Bau
Fahrschule	1
Rettungsdienstschule	1
Desinfektion	1
Werkstätten	
Zentralwerkstatt	1
Atemschutzwerkstatt	1
Elektrowerkstatt	1
Pneumatik- und Hydraulikwerkstatt	1
Tragenwerkstatt	1
Funkwerkstatt	1
Kettensägenwerkstatt	1
Feuerlöscherwerkstatt	1
Sondergruppen:	
Taucher	
Höhenretter	
Reptilienbeauftragte	
SEG-Rettungsassistenten/Rettungsassistentinnen	
OPEN-Team	

Täglich 155 Funktionen im 24-Stundendienst

Funktion	Anzahl
Führungsdienste	
A-Dienst – höchster Einsatzleiter/höchste Einsatzleiterin im Stadtgebiet	1
B-Dienst – Einsatzleiter bei Menschrettung und größeren Einsätzen	1
C-Dienste – Abschnittsleiterin/Abschnittsleiter im Einsatz	6
Lagedienstführer	1
Personal im Feuerwehrdienst auf Feuerwachen	100
Personal auf der Leitstelle	9
Personal im Rettungsdienst auf Feuer- und/oder Rettungswachen mit Hilfsorganisationen	32
Notärzte/Notärztinnen	5

Fahrzeuge	Anzahl
Einsatzleitwagen	8
Löschfahrzeuge	11
Drehleitern	8
Tanklöschfahrzeuge	6
Kleineinsatzfahrzeuge	8
Sonderfahrzeuge (Rüstwagen, Kran, Gerätewagen, Taucher, Boote, o.ä.)	49
Notarzteinsetzfahrzeuge	5
Rettungswagen	16
Sonderfahrzeuge Rettungsdienst (Großraumrettungswagen, Großraumkrankenwagen, Container für einen Massenansturm von Verletzten, o.ä.)	6

Tagesverstärkung auf den Feuer- und Rettungswachen:

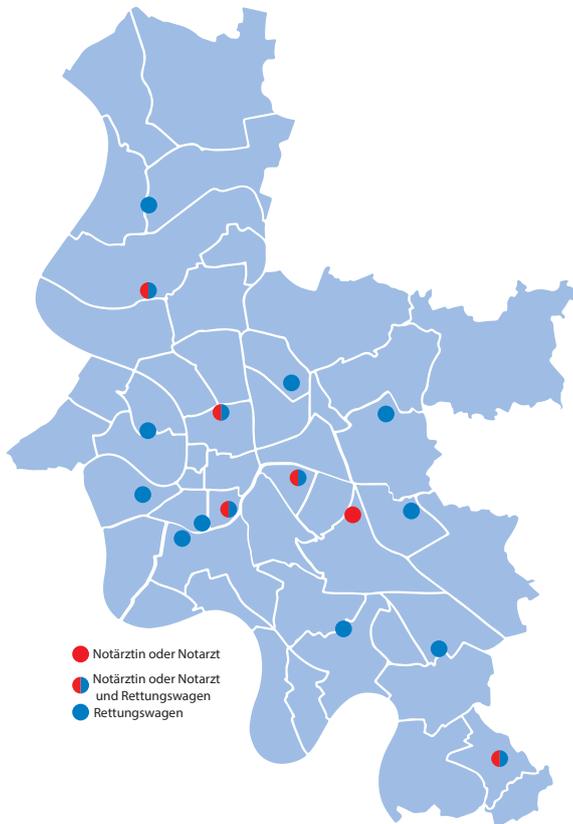
Funktion	Anzahl
Personal auf zusätzlichen Rettungswagen von den Hilfsorganisationen	14
Notärzte/Notärztinnen	1
Personal im Krankentransport	40

Fahrzeuge	Anzahl
Notarzteinsetzfahrzeuge	1
Rettungswagen	7
Krankentransportwagen	20

Weitere Funktionen

Funktion	Anzahl
Pressesprecher/Pressedienst	1
Koordinierungsgruppe Krisenstab	1
Höhenretter (aus 24-Stundendienst mit besetzt)	5
Taucher (aus 24-Stundendienst mit besetzt)	4
Reptilienbeauftragter (aus 24-Stundendienst mit besetzt)	1
OPEN-Team	1
Feuerwehrseelsorge	1

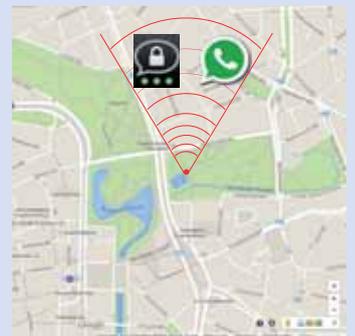
Anrufe	2012	2013	2014
eingehende Anrufe gesamt	404.602	359.745	341.102
davon Notrufe	248.358	210.970	200.372
Wartezeit < zehn Sekunden	90,4%	91,8%	90,7%
mittlere Wartezeit	5,1 Sek.	4,8 Sek	5,4 Sek
alle x Minuten ein Einsatz	4,4 Min	4,2 Min	3,8 Min.



Standorte der Rettungswagen



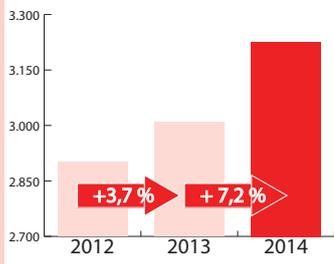
Blick in die Leitstelle



Ortungen eines Verunfallten werden seit 2014 auch über die Kurznachrichtendienste Whats-App und Threema vorgenommen. Die Angaben sind meist genauer als die herkömmliche Ortung und gehen schneller.



Beim Orkan Ela arbeitete die Feuerwehr Düsseldorf vom 6. bis zum 20. Juni mit einem rückwärtigen Einsatzstab (FEL) rund um die Uhr. Es war die längste Stabsarbeit in der Geschichte der Feuerwehr Düsseldorf.



Entwicklung der Brände



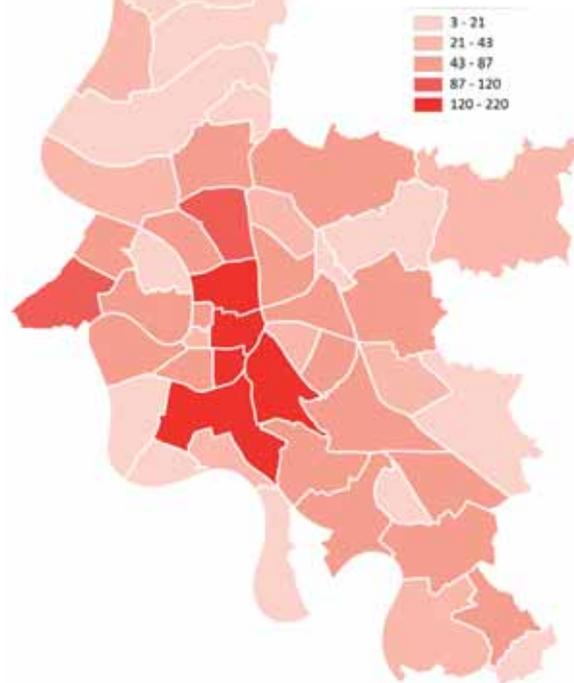
11. Januar: In einer Tiefgarage eines Kaufhauses in der Kasernenstraße brannte ein Auto. Durch eine Sprinkleranlage blieb das Feuer auf dem Motorraum begrenzt.



1. April: Ein ehemaliges Möbellager brannte an der Witzelstraße bis auf die Grundmauern nieder. 120 Helferinnen und Helfer von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr waren über Stunden damit beschäftigt, das Feuer zu löschen. Anwohnerinnen und Anwohner mussten Fenster und Türen wegen der Geruchsbelästigung geschlossen halten.

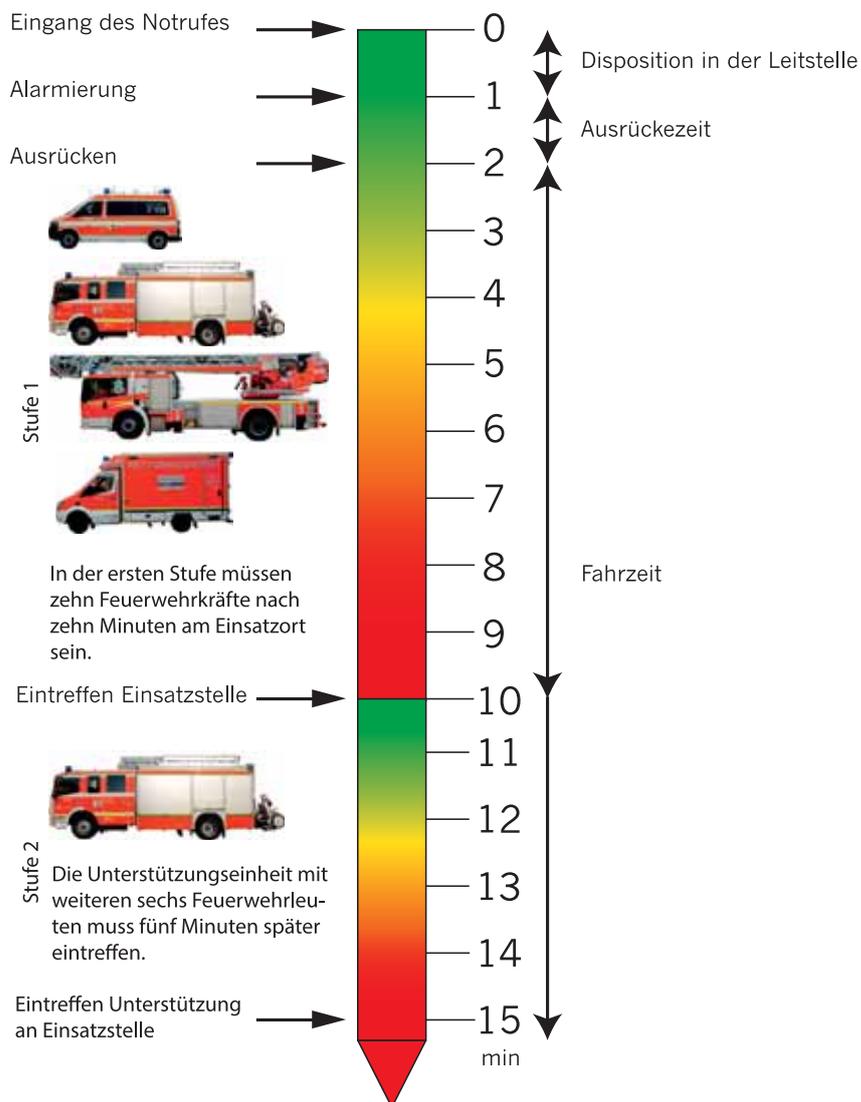
Brände	2012	2013	2014
gesamt	2.902	3.008	3.226
...davon Großbrände	25	29	16
...davon überörtliche Hilfe	3	4	5
...davon Wohnungsbrände	991	1.068	1.081
...davon Fahrzeugbrände	130	168	122
...davon Wald- und Bodenfeuer	86	102	100
gerettete Menschen	489	516	534
getötete oder an den Folgen verstorbene Menschen	4	5	5

Anzahl der Brände nach Ortsteilen



Hilfsfrist bei Brandeinsätzen

Um bei einem kritischen Wohnungsbrand wirkungsvoll Menschen retten zu können, gilt bei Brandeinsätzen eine Hilfsfrist in zwei Stufen.



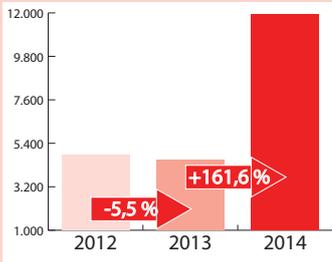
19. Mai: Eine brennende Gasflasche auf einer Großbaustelle in der Rather Straße konnte durch die Feuerwehr schnell gelöscht werden. Die Flasche wurde anschließend in einem Wasserbad gekühlt. Ein Arbeiter verletzte sich leicht.



30. Mai: Eine Yacht brannte in den Mittagsstunden auf dem Rhein. Die Löschfahrzeuge fuhren mit der Fähre zum Feuer und löschten dieses.



11. Oktober: Schwere Verletzungen erlitt ein Mann an der Berger Allee bei einem Zimmerbrand.



Entwicklung der Hilfeleistungen



9. Juni: Orkan Ela sorgte für das heftigste Unwetter in der Geschichte Düsseldorf. Gleichzeitig begann für die Feuerwehr einer der größten Einsätze. Um die öffentliche Sicherheit wieder herzustellen, musste die Bundeswehr bei der Gefahrenbeseitigung helfen.



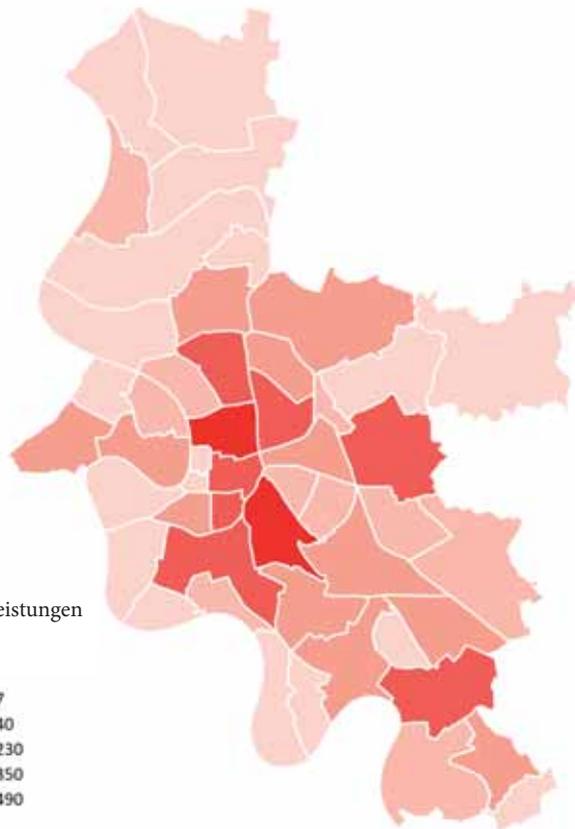
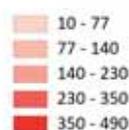
Umstürzende Pappeln begruben ein Gartenhaus unter sich, in dem zuvor eine Gruppe Menschen Schutz suchten. Für drei Schutzsuchende kam jede Hilfe zu spät. Sie konnten nur noch tot geborgen werden.

Hilfeleistungen	2012	2013	2014
gesamt	4.820	4.557	11.920
...davon Verkehrsunfälle mit Verletzten	103	94	105
...davon Menschen in Notlage	1.554	1.551	1.576
...davon Tiere in Notlage	718	640	679
... davon Wasser- und Sturm-schäden	995	1.003	8.276*

*Durch den Orkantief Ela musste die Feuerwehr über 8.000 Gefahrenstellen abarbeiten.

Einsätze Sondergruppen	2012	2013	2014
Höhenretter	61	71	113
Taucherstaffel	49	59	43
Reptilieneinsätze	27	24	68

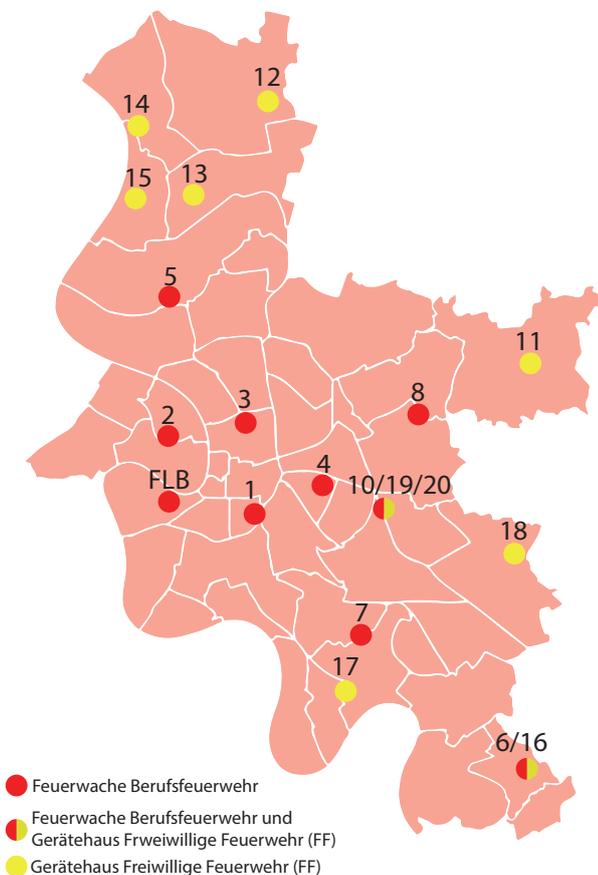
Anzahl der Hilfeleistungen nach Ortsteilen



Alarmierungen der Fahrzeuge	2012	2013	2014
Einsatzleitwagen/Kommandowagen	3.937	4.100	4.344
Löschfahrzeuge	7.543	8.085	9.094
Drehleitern	3.988	4.263	5.320
Tanklöschfahrzeuge	886	1.011	972
Kleineinsatzfahrzeuge	3.797	3.462	3.928
Rüstwagen	181	175	324
Gerätewagen	1.084	845	1.018
Schlauchwagen	35	55	117
Wechseladerfahrzeuge/Abrollbehälter	255	399	291
Kran	43	44	74
Boote	272	213	143
Sonstige	9	5	9

Fahrleistung der Fahrzeuge (Kilometer)	2012	2013	2014
Brandschutz	863.646	887.598	864.067
Rettungsdienst	1.620.140	1.650.168	1.664.660
gesamt	2.483.786	2.537.766	2.528.727

Lage der Feuerwachen und Gerätehäuser



Nr.	Wache/Gerätehaus	Straße
1	Feuer- und Rettungswache 1	Hüttenstraße 68
2	Feuer- und Rettungswache 2	Quirinstraße 49
3	Feuer- und Rettungswache 3	Münsterstraße 15
4	Feuer- und Rettungswache 4	Behrenstraße 74
5	Feuer- und Rettungswache 5	Flughafenstraße 65
6	Feuer- und Rettungswache 6	Frankfurter Straße 245
7	Feuer- und Rettungswache 7	Werstener Feld 30
8	Feuer- und Rettungswache 8	Gräulinger Straße 27
10	Feuerwache 10	Posener Straße 171-183
FLB	Feuerlöschbootstation	Bremer Straße 68
11	FF Hubbelrath	Dorfstraße 13
12	FF Angermund	Freiheitshagen 33
13	FF Kalkum	Edmund-Bertrams-Straße 14
14	FF Wittlaer	Rheinweg 1
15	FF Kaiserswerth	Friedrich-von-Spee-Straße 38
16	FF Garath	Frankfurter Straße 245
17	FF Himmelgeist/Itter	Itterstraße 154
18	FF Unterbach	Gerresheimer Landstraße 242
19	FF Umweltschutzzug	Posener Straße 171-183
20	FF Technik- und Kommunikationszug	Posener Straße 171-183

Leistungen in den Abteilungen und Sachgebieten

Öffentlichkeitsarbeit	
ÖA-Termine	845
Teilnehmende	13.576
Pressearbeit	
bearbeitete Anfragen von Medien	1.321
TV- und Hörfunkanfragen außerhalb von Einsätzen	56
veröffentlichte Pressemeldungen	342
Pressegespräche, Pressefototermin	67
Gefahrenabwehr	
Brandsicherheitswachen	1.655
Einsatzplanungen für Großveranstaltungen	103
Kampfmittelfunde	52
Krisenstabssitzungen	9
Abteilung Technik	
geprüfte Atemschutzmasken	11.132
geprüfte Atemschutzgeräte	3.931
geprüfte Chemikalienschutzanzüge	102
Flaschenfüllungen (Atemschutz, Sauerstoff, o.ä.)	11.827
geprüfte Messgeräte	909
Ausbildung	
Veranstaltungen Feuerwehrschule	570
Teilnehmende	6.934
Veranstaltungen Rettungsdienstschule	52
Teilnehmende	914
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz	
Brandschaupflichtige Objekte	9.973
durchgeführte Brandschauen	1.603
baurechtliche Stellungnahmen	2.378
Brandmeldeanlagen	1.192



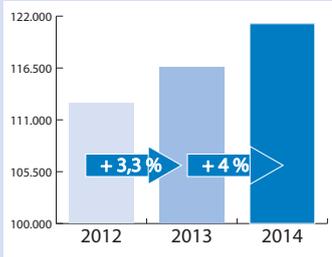
Einsatzübersicht Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr 2014

Löschgruppe	Feuer	Hilfeleistung	davon Sturm- Wasserschäden	Sonstige	Gesamt
Angermund	30	96	68	11	137
Garath	134	194	161	11	339
Himmelgeist-Itter	21	217	166	20	258
Hubbelrath	22	236	100	8	266
Kaiserswerth	64	200	134	13	277
Kalkum	18	101	87	6	125
Unterbach	30	194	124	2	226
Wittlaer	33	165	114	10	208
Technik- und Kom- munikationszug	27	127	83	39	193
Umweltschutzzug	31	142	107	10	183

Löschgruppe	2012	2013	2014
Angermund	121	74	137
Garath	252	300	339
Himmelgeist-Itter	118	183	258
Hubbelrath	137	124	266
Kaiserswerth	176	167	277
Kalkum	69	39	125
Unterbach	107	137	226
Wittlaer	123	161	208
Technik- und Kommunikationszug	109	126	193
Umweltschutzzug	145	96	183





Entwicklung Rettungsdienst

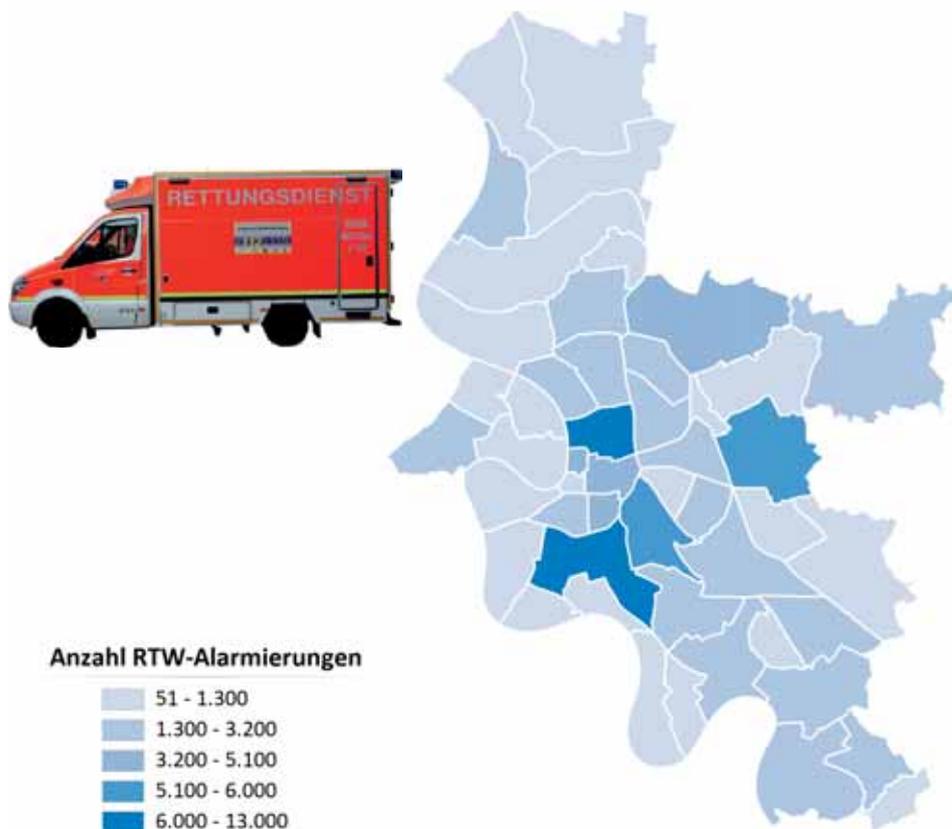


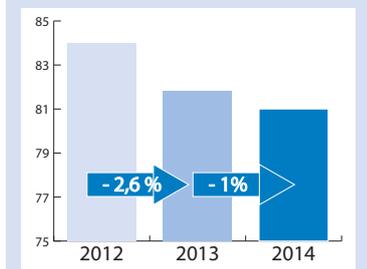
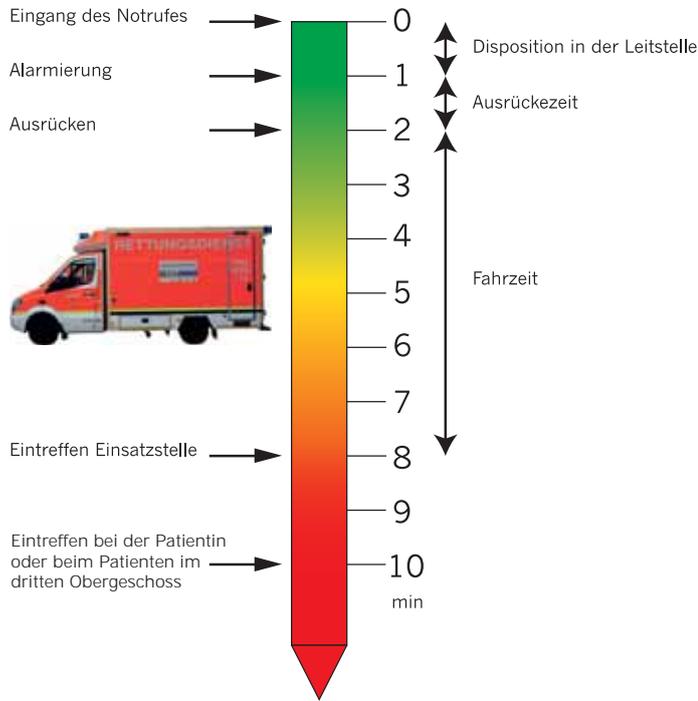
26. Januar: Im Rettungswagen erblickte ein Mädchen das Licht der Welt. Die 36-jährige Mutter rief über den Notruf Hilfe. Als die Schwangere mit der Trage in den Rettungswagen geschoben wurde, kam das Baby zur Welt



21. Juli: Ein Lokführer erlitt auf einer Leerfahrt einen Schwächeanfall auf offener Strecke. Er stoppte den Zug und rief den Rettungsdienst zu Hilfe. Zusammen mit dem Notarzt und einem Ersatz-Zugführer fuhr die Lok mit dem Patienten ins nächste Depot.

	2012	2013	2014
Alarmierung insgesamt	112.795	116.556	119.200
Notfalleinsätze	53.972	54.953	57.365
Einsätze mit Notärztin oder mit Notarzt	16.862	17.280	17.504
Krankentransport	41.961	44.323	44.331
...davon XL-Transporte	314	325	217
...davon Intensivverlegungen	4.745	6.641	5.271
...davon Inkubatortransporte	140	180	165
...davon Infektionstransporte	2.511	2.238	2.098

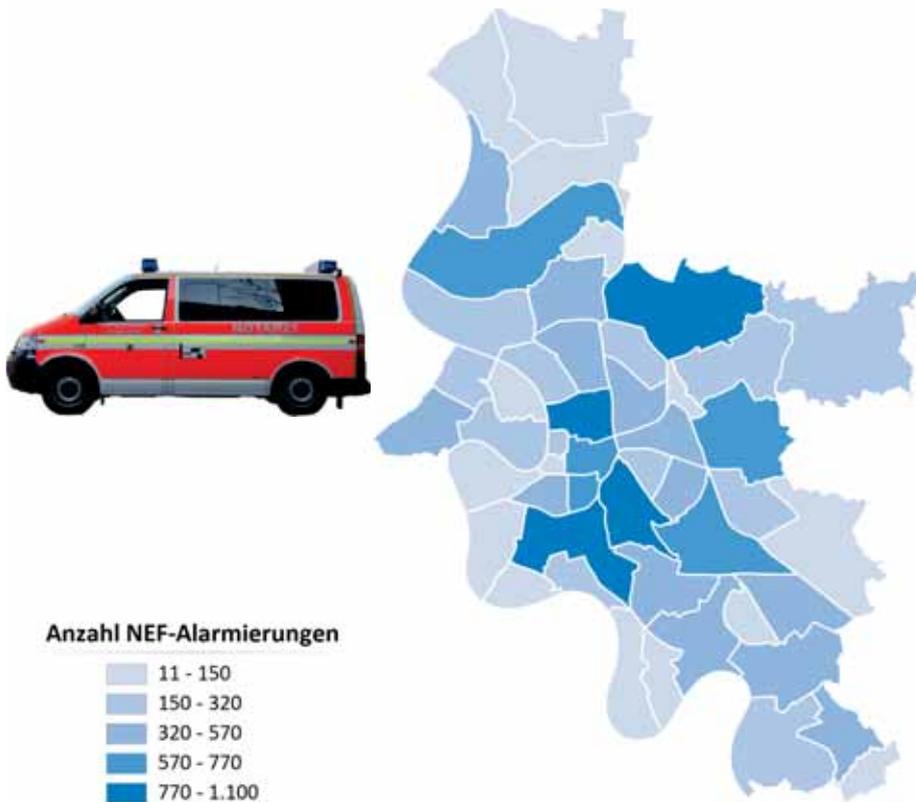




Die Hilfsfrist von acht Minuten mit einem Zielerreichungsgrad von 90 Prozent ist im Rettungsdienstbedarfsplan festgeschrieben.



13. Oktober: Drei Bauarbeiter stürzten auf der Toulouser Allee mit einem Gerüst in die Tiefe. Einer der Arbeiter wurde schwer und die beiden anderen nur leicht verletzt. Drei Rettungswagen, zwei Notärzte sowie die Feuerwehr waren im Einsatz.



28. November: Eine Straßenbahn sprang an der Universität aus zunächst unklarer Ursache aus den Schienen. Der hintere Wagen kippte zur Seite und drohte weiter umzustürzen. 39 Menschen waren in der Bahn. Davon wurden zehn zum Teil schwer verletzt.



Entwicklung der Beschwerden



Eine großangelegte Bauübung der Feuerwehren Düsseldorf und Duisburg sowie verschiedener Einheiten des Technischen Hilfswerkes fand im März auf einem Abbruchgelände an der Merowingerstraße in Düsseldorf statt.



Damit Menschen schnell und sicher mit einer Drehleiter auch bei ungünstigen Bedingungen gerettet werden können, üben die Wachen regelmäßig verschiedene Szenarien.



Die Ankunft hochinfektiöser Patientinnen und Patienten in Düsseldorf ist durch den internationalen Flughafen nie ausgeschlossen. Eine 2014 gegründete Task-Force führte verschiedene Übungen durch.



Passend zum Wetter werden verschiedene Einsatzszenarien geprobt. Die Feuerwehr-Taucher unterrichteten zum Beispiel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Feuerwachen in der Eisrettung.



Für einen schnellen und zuverlässigen Einsatz ist der morgendliche Check aller Einsatzfahrzeuge unerlässlich. Dabei müssen Aggregate und Pumpen geprüft werden.



Zur Vorbeugung von Bränden erhalten Kinder ab dem Kindergartenalter eine Brandschutzerziehung. Regelmäßig erläutern die Feuerwehrleute, warum man beispielsweise nicht mit Feuer spielt und wie man sich bei einem Brand richtig verhält.

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Feuerwehr, Rettungsdienst und
Bevölkerungsschutz

Verantwortlich
Peter Albers

Redaktion
Heinz Engels, Hans Jochen Hermes, Volker Paulat

Textbeiträge
Heinz Engels, Hans Jochen Hermes

Fotos
Jürgen Truckenmüller, Hans Jochen Hermes,
Bildstelle Feuerwehr Düsseldorf

Gestaltung
Hans Jochen Hermes